

## Texte während Konzert gelesen

Herr Jesus Christus, du, Gottes- und Menschensohn.  
Du hast dich uns gleich gemacht, bis hinein in den Tod.

Doch Gott hat dich nicht im Grab gelassen.  
Er hat die Nacht des Todes verwandelt – in Licht und Leben.  
Er führte dich hinaus – ins Weite, und machte deine Finsternis hell.

So lässt er auch in uns, durch dich, ein Licht erstrahlen  
und schafft uns Raum – weiten, offenen Raum.

Herr Jesus Christus, du bist das Licht des Lebens.  
Wer dir nachfolgt, wird nicht im Dunkel wandeln.

Zeige uns, Herr, deinen Weg – den Weg, der zum Leben führt.  
Sende uns deinen Geist, den Geist, der Leben schafft,  
damit er uns leite – auf ebenem, sicherem Pfad.

Geh du mit uns, nimm uns an der Hand.  
Dann sind wir gewiss, zu schauen die Güte des Herrn im Land der Lebenden.

Herr Jesus Christus, du Quelle aller Hoffnung, du Atem des neuen Morgens.  
Dein Licht verlöscht nicht, auch wenn unsere Augen müde werden.  
Deine Liebe weicht nicht, auch wenn unsere Herzen schwer sind.

Mach unsere Herzen weit für alle, die fragen, zweifeln und suchen.  
Gib uns Mut zur Einheit, dass wir alles, was trennt, überwinden,  
und Schritt für Schritt die Wege gehen, die du uns führen willst.  
Wenn wir das Ziel noch nicht sehen, schenkst du uns Aufbruch und Zuversicht.

### **Aufbrechen**

Aufbrechen, obwohl es Grenzen gibt,  
aufbrechen und Neuland entdecken.  
Aufbrechen, obwohl die Wege noch unklar sind,  
aufbrechen und Möglichkeiten suchen.  
Aufbrechen, obwohl das Ziel noch in der Ferne liegt,  
aufbrechen und das Ziel im Auge behalten.  
Aufbrechen, obwohl nicht alle mitkommen,  
aufbrechen mit Menschen die mitwollen.  
Aufbrechen, auch wenn kaum Kraft dafür ist.  
Aufbrechen und vertrauen auf die neuen Perspektiven, die sich bieten werden.  
Aufbrechen und vertrautes Terrain hinter sich lassen,  
aufbrechen in eine neue Zukunft.